

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse und sämtliche Zuhörer.
Es wird angefragt, ob Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen; es werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Frau Hoffmann stellvertretend Herrn Ersten Bürgermeister Schwarz nachträglich zum Geburtstag.

93 20 **Kinderhaus in Unterföhring Süd an der Straßäckerallee; Vorstellung des Rahmenterminplanes**

Der Bürgermeister erläutert kurz den Stand für die Realisierung des Kinderhauses an der Straßäckerallee. Das Büro Hirner & Riehl Architekten bda, München, ist mit der Planung und Realisierung des Kinderhauses durch den Beschluss vom 29.07.2008 des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses beauftragt worden.

Bei einem ersten Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltung und dem Architekten Herrn Hirner am 26.08.2008 wurde die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Zeitschiene erörtert.

Herr Architekt Hirner brachte dabei zum Ausdruck, dass es für die Realisierung des Kinderhauses von großem Nutzen wäre, den künftigen Betreiber (Träger der Einrichtung) bereits im Planungsstadium mit einzubeziehen. Dadurch könnten die Belange und Anforderungen des Trägers frühzeitig in die Planungen einbezogen werden.

In Zusammenarbeit mit Herrn Kittmann vom Projektsteuerungsbüro EDR, München, und dem Architekturbüro Hirner & Riehl, München, wurde folgender Rahmenterminplan, Stand 12.09.2008, erstellt.

- | | |
|--|-----------------|
| • Vorplanungen (Leistungsphase 2) | Ende 2008 |
| • Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) | Anfang 2009 |
| • Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) | Anfang 2009 |
| • Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) | Mitte Mai 2009 |
| • Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen (Leistungsphase 6) | Mitte Juli 2009 |
| • Baubeginn | Mitte Juli 2009 |
| • Geplante Fertigstellung | Mitte Mai 2010 |

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 6102
3.0; 2.1;1.0

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Senioren- und Sozialzentrum St.-Valentin-Hof; Vorüberlegungen zur Nutzung der Bereiche Gymnastikraum, Bewegungsbad und Seminarräume

Nach Abschluss der Restbauarbeiten am St.-Valentin-Hof stehen die Räumlichkeiten im Untergeschoss, wie Gymnastikraum und Bewegungsbad, sowie im Erdgeschoss die Seminarräume zur Nutzung zur Verfügung.

Im Rahmen der Vorüberlegungen zum Nutzungskonzept sind durch die Verwaltung folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

- Die Nutzung der Seminarräume erfolgt vorrangig durch die Seniorenberatung, die Mieter und Bewohner des St.-Valentin-Hofes, die Pflegeeinrichtung sowie im Rahmen der verbleibenden Zeit durch die ortsansässigen Vereine und Institutionen. Die Nutzung des Seminarraumes ist bis auf eine Aufwandsentschädigung für die Reinigung von 25 €/Nutzung kostenfrei.
- Die Nutzung des Gymnastikraumes und des Bewegungsbades erfolgt ausschließlich durch ortsansässige Einrichtungen und physiotherapeutische Praxen aus Unterföhring mit entsprechend geschulten Begleitpersonen wie z.B. ausgebildeten Übungsleitern und medizinisch geschultem Personal.
- Die Nutzung des Gymnastikraumes und des Bewegungsbades an ortsansässige Einrichtungen erfolgt gegen eine Aufwandsentschädigung für die Reinigung von 35 €/Nutzung (z. B. max. zwei Stunden).
- Die Nutzung des Gymnastikraumes und des Bewegungsbades durch physiotherapeutische Praxen aus Unterföhring erfolgt gegen eine Nutzungsentschädigung inkl. Reinigung nach gebuchtem Zeitaufwand für 50 €/Nutzung (max. zwei Stunden).
- Eine darüber hinaus gehende Nutzung des Gymnastikraumes und Bewegungsbades ist nicht gestattet.
- Der Nutzungszeitraum sollte sich im Hinblick auf die Hausbewohner in einem Zeitkorridor montags bis freitags von morgens 08.00 Uhr bis abends maximal 19.00 Uhr bewegen. Seitens der Verwaltung ist auch die Einhaltung einer Mittagsruhe von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr angedacht. Sonn- und Feiertage sind von der Nutzung grundsätzlich ausgeschlossen.
- Im Hinblick auf die unterschiedliche Nutzung der Räumlichkeiten ist grundsätzlich die Überlegung anzustreben, ob hierfür eine spezielle Haus- und Benutzungsverordnung auszuarbeiten ist.

Der Vorsitzende bekräftigt in diesem Zusammenhang besonders, dass es sich beim St.-Valentin-Hof in erster Linie um eine Wohnanlage handele, in welcher die Sicherheit und die Ruhe der Bewohner an erster Stelle stehe.

Er weist ferner auf neu eingereichte Anträge des Fördervereins Soziale Dienste e. V. hin, die in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen behandelt werden sollen.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

94 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich den vorgetragenen Details der Verwaltung zur Nutzung der Räumlichkeiten im St.-Valentin-Hof zu und beauftragt die Verwaltung, ein abschließendes Nutzungskonzept in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

Az.:
3.4; 3.1; 2.1

Vorbereitung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Betriebsumsiedelungen in Unterföhring

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 14.11.2007 Richtlinien zur Grundstücksvergabe an einheimische Unternehmen für das Kleingewerbegebiet an der Beta-Straße erlassen hat. Durch neue Gerichtsentscheidungen, insbesondere die Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 07.02.2008, unterfällt eine Grundstücksveräußerung grundsätzlich dem öffentlichen Vergaberecht. Daraufhin wurden die Richtlinien zur Grundstücksvergabe an einheimische Unternehmen einer rechtlichen Überprüfung unterzogen. Durch die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei wurde eine umfassende Prüfung vorgenommen und dem Gemeinderat im Juni 2008 ausführlich erläutert. Auf Grund des Ergebnisses der rechtlichen Prüfung wurden die Richtlinien zur Grundstücksvergabe an einheimische Unternehmen für das Kleingewerbegebiet an der Beta-Straße aufgehoben.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2008 beschlossen, dass ein Wirtschaftsförderprogramm für Betriebsumsiedelungen innerhalb von Unterföhring aufgestellt werden soll.

Gegenstand und Ziel dieses Wirtschaftsförderprogramms ist die Entlastung von städtebaulichen Konflikt- und Spannungslagen und die Förderung eines Grundstückserwerbs innerhalb von Unterföhring. Für dieses Förderprogramm sind, bei Zustimmung des Gemeinderates, Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

Der Entwurf des Wirtschaftsförderprogramms für Betriebsumsiedelungen in Unterföhring, Stand 12.09.2008, wurde durch die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei ausgearbeitet und in der Gemeinderatsvorinformation am 15.09.2008 ausgegeben.

Herr Prieler stellt nach eingehender Diskussion im Gremium des Gemeinderats den Antrag nach der Geschäftsordnung auf Beendigung der Debatte. Dem Geschäftsordnungsantrag wird entsprochen.

95 20 Beschluss: 17 : 3

Dem Entwurf des Wirtschaftsförderprogramms für Betriebsumsiedelungen in

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Unterföhring, Stand 12.09.2008, wird mit der Variante 2 in Abschnitt II Zielgruppe der Förderung und Abschnitt III Antragstellung und Antragsunterlagen, mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

- Bestätigung des Finanzamtes zur Betriebsgröße bei der Betriebsprüfung bzw. Vorlage des letzten durchgeführten Jahresabschlusses,
- Finanzierungsbestätigung bzw. Finanzierungskonzept eines europäischen Kreditinstitutes für die Betriebsumsiedelung.

Für die Förderung sind Mittel in Höhe von 1.000.000,- € in den Haushalt 2009 einzustellen.

Az.: 6102
3.1; 2.1; 1.0

Nutzungskonzept und weiteres Vorgehen für das gemeindeeigene Gebäude am Bahnhof 1 (ehemals Zindlerhaus)

Der Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 29.07.2008 in Erinnerung und erläutert, dass eine Nutzung des gemeindeeigenen Gebäudes am Bahnhof 2 (ehemals Zindlerhaus) für die Kinderbetreuungseinrichtung nicht mehr erforderlich ist. In diesem Zusammenhang verweist der Bürgermeister auf den Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2008, in welchem der Errichtung einer Interimskindertageseinrichtung in Unterföhring Süd zugestimmt wurde.

Der Bürgermeister stellt die vorliegenden Rahmenbedingungen (unmittelbare Nähe zum S-Bahnhof, angrenzende Freiflächen, zweigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung) dem Gremium dar und weist darauf hin, dass ein weiteres repräsentatives Objekt in der Gemeinde Unterföhring geschaffen werden kann.

Nutzungsmöglichkeiten für:

- ❖ Kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge
- ❖ Gewerbliche Nutzungen/Veranstaltungen (Vermietungen); Nutzung für Konferenzen, Tagungen, Seminare und Empfänge gedacht. Bewirtung (Catering, ohne eigenständige Küche) könnte durch die örtliche Gastronomie erfolgen.
- ❖ Gastronomische Nutzung (Cafe/Bistro/Eisdiele)
- ❖ Soziale Beratungsstellen (Erziehungsberatung, Familienberatung, etc.)
- ❖ Haus der Künstler (Räume für freischaffende Künstler anbieten)

Bei den weiteren Planungen soll eine Erweiterung des Gebäudes (einschließlich westlich und südlich der Freiflächen) in Teilbereichen in Betracht gezogen werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Erste Bürgermeister teilt in diesem Zusammenhang mit, dass drei weitere Anträge vorliegen, nämlich

1. ein Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion vom 17.09.2008 (Mehrgenerationenhaus) sowie
2. ein Antrag der PWU-Fraktion vom 24.09.2008 (Abriss) und
3. ein Antrag der SPD-Fraktion auf Aufstellung eines Rahmenplanes vom 09.09.2008.

Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende zunächst über den weitestgehenden Antrag, nämlich den Antrag der PWU-Fraktion auf Abriss des Zindlerhauses, abstimmen.

96 20 Beschluss: 8 : 12

Der Gemeinderat entspricht dem Antrag der PWU-Fraktion auf Abriss des gemeindeeigenen Gebäudes an der Bahnhofstraße 1 (ehemals Zindlerhaus). Der vom Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 29.07.2008 einstimmig beschlossene, eingeschränkte städtebauliche Wettbewerb für dieses Grundstück sowie der gemeindeeigenen Nachbargrundstücke ist umgehend durchzuführen.

Die Mittel hierfür sind entsprechend im Haushalt einzuplanen.

Nachdem dieser Antrag der PWU-Fraktion keine Mehrheit findet, lässt der Vorsitzende über den Verwaltungsvorschlag abstimmen:

97 20 Beschluss: 12 : 8

Auf Grund des dringend notwendigen und zusätzlichen Raumbedarfs im Kinderhort ist die Errichtung einer oder mehrerer Beratungsräume für soziale Angelegenheiten im Gebäude Am Bahnhof (ehemaliges Zindlerhaus) zu prüfen. Der dazu erforderliche Maßnahmenkatalog ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzustellen.

Im Anschluss daran lässt der Vorsitzende über den Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion vom 17.09.2008 (Mehrgenerationenhaus) abstimmen.

98 20 Beschluss: 12 : 8

Das ehemalige Zindlerhaus am Bahnhof wird als generationsübergreifende Begegnungsstätte (Mehrgenerationenhaus) genutzt. Dabei sind Beratungsräume für soziale Angelegenheiten im erforderlichen Maßnahmen bzw. Nutzungskonzept zu prüfen und dem Gemeinderat vorzustellen.

Die Mittel für Um- und Ausbau für den Haushalt 2009 sind dementsprechend einzustellen.

Az.: 6024

3.1; 3.2; 0.1; 1.1; 2.1

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- 99 20 **Sanierung und Modernisierung der beiden Punkthäuser Ahornstraße 35 und 38 mit einer Tiefgarage**
a) Sachstandsbericht Tiefgarage
b) Aktuelle Kostensituation

a) Sachstandsbericht Tiefgarage

Am 28. August 2008 wurde mit den Betoninstandsetzungsarbeiten der Tiefgarage durch die beauftragte Firma HSG, München, begonnen. Derzeit werden umfangreiche Abstützarbeiten getätigt, um den geschädigten Beton an den Stahlbetonstützen (58 Stahlbetonstützen) bis zu einer Tiefe von 5 cm vierseitig abzutragen und neu aufzubringen.

Laut Gutachten von Herrn Professor Weber, Ebersberg, vom Mai 2008, wurde dies auf Grund der erheblichen Chloridbelastung des Betons zwingend erforderlich. Der Betonabtrag wird bis zu einer Höhe von 70 cm mittels Wasserstrahltechnik durchgeführt, um anschließend hochwertigen Beton mittels Spritzverfahren wieder aufzubringen.

Die weiteren Gewerke Elektro, Maler und Toranlage sind bereits beauftragt.

Laut Bauzeitenplan der Firma HSG, München, sind für die Dauer der Betoninstandsetzung maximal 10 Wochen vorgesehen. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Betoninstandsetzung Ende Oktober 2008 abgeschlossen ist und die nachfolgenden Gewerke wie Elektro, Maler und Toranlage im Rahmen des Bauzeitenplanes beginnen können. Somit ist eine Nutzung der Tiefgarage ab der 46. Kalenderwoche vorgesehen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

b) Aktuelle Kostensituation

An den Wohngebäuden Ahornstraße 35 und 38 sind noch folgende Arbeiten zu erledigen:

- Licht- und Klingeltaster, Fertigstellung September 2008,
- Restarbeiten Maler, Fertigstellung September 2008,
- Montage Balkongeländer, Fertigstellung Ende Oktober 2008,
- Beleuchtung Treppenhaus, Fertigstellung Ende Oktober 2008,
- Mängelbeseitigung Fenster und Balkontüren, Fertigstellung Ende Oktober 2008,
- Sockeldämmung, Fertigstellung Ende November 2008,
- Außenanlagen inkl. Spielplatz, Fertigstellung 1. Halbjahr 2009.

Für die Sanierung und Modernisierung der beiden Punkthäuser mit einer Tiefgarage wurden durch den Gemeinderat Baukosten in Höhe von 4.362.437,00 € genehmigt. Die derzeitigen Kosten liegen in dem vom Gemeinderat genehmigten Kostenrahmen.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 6021
3; 1; 2

Antrag auf Beschaffung einer Amtskette

Mit Schreiben vom 01.09.2008 beantragen alle der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen (CSU, PWU und SPD) die Anschaffung einer Amtskette für den jeweiligen Ersten Bürgermeister.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Tagesordnung zugestellt worden.

Der Antrag wird damit begründet, dass die Gemeinde Unterföhring zu den wenigen Gemeinden des Landkreises zählt, in denen der Erste Bürgermeister für Repräsentationen nicht über eine Amtskette verfügt. Gerade im nahen Bereich zur Landeshauptstadt München bzw. auch in Anbetracht häufiger Repräsentationsaufgaben mit den Unterföhringer Betrieben, Vereinen und Bürgern wird dies aus Sicht der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen als unbedingt erforderlich gesehen.

100 20 Beschluss: 20 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats befürworten den Antrag der Fraktionen im Unterföhringer Gemeinderat hinsichtlich der Anschaffung einer Amtskette und beauftragen die Verwaltung, entsprechende Angebote (mit Kostenschätzung) einzuholen.

Az.:
0.1; 2.1

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Die Leiterin des Fachbereichs 0, Zentrale Dienste, Frau Keil, informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass gemäß Email vom 03.09.2008 durch das Landratsamt München auf die Risiken einer Veröffentlichung von öffentlichen Sitzungsniederschriften im Internet (Homepage der Gemeinde) hingewiesen wurde. Das Email des Landratsamtes München vom 03.09.2008 wird verlesen.
- ❖ Zu einer Sachstandsfrage der PWU-Fraktion in Sachen Neubau der Essotankstelle an der Münchner Straße 62 wird mitgeteilt, dass der Bauantrag vom 11.05.2007 am 15.05.2007 bei der Gemeinde eingereicht und am 29.10.2007 an das Landratsamt München weitergeleitet worden ist.
Die Angelegenheit wurde das letzte Mal im Gemeinderat am 14.11.2007 behandelt. Dem Bauantrag mit der massiven Erweiterung

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

von 1.400 m² auf 2.700 m² ist nicht zugestimmt worden.

- ❖ Bau des Bürgerhauses – Sichtbeton;
Hierzu wird mitgeteilt, dass bezüglich des künftigen Sichtbetons beim Bau des Bürgerhauses entschieden werden muss, welche der Musterflächen gewählt wird. Entgegen dem Vorschlag des Architekten, der die Variante 1 empfiehlt, wird seitens der Verwaltung die Variante 2 bevorzugt.
- Zustimmungende Kenntnisnahme.
- ❖ Der Vorsitzende teilt mit, dass das Grillen am Feringa See an bestimmten Stellen durch den Landkreis München gestattet wurde.
- ❖ Gemeindehalle Unterföhring; Instandsetzung der abgehängten Decke:
Der Gemeinderatsbeschluss vom 16.07.200, Nr. G39, wird in Erinnerung gebracht:
Der Gemeinderat erachtete es als ausreichend und zweckmäßig, eine angemessene bauliche Maßnahme zur Verbesserung der Hallendeckenkonstruktion ohne eine optische Veränderung durchzuführen. Die Variante C war mit folgenden Maßgaben auszuführen: Bestehende Holzdecke abnehmen und wieder montieren, die bestehende Beleuchtung sowie die Verkabelung, nur soweit erforderlich, erneuern. Die Realisierung der Maßnahme war in den Sommerferien 2008 durchzuführen.
Die Maßnahme wurde am 22.08.2008 abgeschlossen und durch den baubegleitenden Prüfstatiker am 25.08.2008 überprüft. Auf den vorliegenden Abschlussbericht vom 27.08.2008 wird verwiesen.
Als Ergebnis der durchgeführten Bauüberwachung kann eine ordnungsgemäße Ausführung der Instandsetzungsarbeiten bestätigt werden. Die im Abschlussbericht vom 05.03.2008 genannten Mängel wurden behoben. Die Halle wurde zur uneingeschränkten Nutzung freigegeben.
Die durch die Gemeinde aufgewandten Kosten für die Durchführung der Maßnahme belaufen sich auf derzeit insgesamt 19.424,85 €. Nicht beinhaltet sind die Kosten für den Abschlussbericht (ca. 800 € brutto) und die Honorarkosten für die baubegleitenden Architekten Haindl & Kollegen, München, (ca. 1000 €).
- ❖ Der Vorsitzende informiert, dass das Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching, dem auch die Gemeinde Unterföhring im Rahmen eines Zweckverbandes angehört, einen starken Sanierungsbedarf hat, so dass nun überlegt wird, anstelle einer Sanierung einen Neubau vorzunehmen. Der Vorsitzende gibt dazu bekannt, dass ein Antrag der SPD-Fraktion eingereicht worden ist, hinsichtlich der Aufstellung eines Schulbedarfsplanes bzw. ggf. Neubau eines Gymnasiums in Unterföhring.
- ❖ Der Vorsitzende gibt das Schreiben der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung vom 02.08.2008 bekannt, wonach noch-

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

mals die Bedarfsermittlung bzw. die Aspekte durch die AfA erläutert werden.

- ❖ Des Weiteren informiert der Erste Bürgermeister, dass die Jugendbeauftragte gemeinsam mit der Katholischen Pfarrjugend und der Leitung der Jugendfreizeitstätte FEZI einen Antrag auf Nutzung des Gemeindewappens beim Tag der Jugend 2009 sowie einen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt hat. Dieser wird ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.
- ❖ Der Vorsitzende verliest einen Brief des Bürgermeisters der Gemeinde Kamsdorf vom 24.09.2008, im dem die positive Entwicklung der Gemeinde- und Schulpartnerschaft zwischen den beiden Kommunen beschrieben wird.
- ❖ Es wird der zeitliche Ablauf der anstehenden Straßenbauarbeiten zur Leitungsverlegung der GEOVOL (Gartenstraße, Schulstraße, Bahnhofstraße) in 2008 erläutert.
- ❖ Der Vorsitzende gibt zur Realisierung Bürgerhaus Unterföhring; Aufhebung Ausschreibung Gerüstbauarbeiten und erneute Ausschreibung mit Vergabe bekannt. Der Gemeinderatsbeschluss, Nr. G23, vom 12.06.2008 wird in Erinnerung gebracht. Gemäß Schreiben des Architekturbüros Haindl + Kollegen, München, vom 05.08.2008 und im Hinblick auf die Zuschlags- und Bindefrist eine Beauftragung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Söll, noch während der sitzungsfreien Zeit zwingend erforderlich war, wurde die Firma Söll, Neusäß, mit einer Angebotssumme von 170.856,19 € brutto für die Gerüstbauarbeiten beauftragt.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Anfragen gestellt:

- ❖ Herr Post fragt an, ob das Thema Werner-Heisenberg-Gymnasium auf der Tagesordnung separat behandelt wird. Dies wird vom Vorsitzenden bejaht.
- ❖ Von Frau Michal wird mitgeteilt, dass eine Kassette mit der Aufschrift „Vorsicht Rattengift“ gefunden wurde. Der Bürgermeister empfiehlt hierzu, eine umgehende Einschaltung der örtlich zuständigen Polizeiinspektion.
- ❖ Von Frau Michal wird weiter angefragt, weshalb der Brunnen westlich der Kleingartenanlage kein Wasser spendet. Der Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, Herr Kapfenberger, teilt dazu mit, dass es Probleme mit der Trinkwasserqualität gegeben habe.
- ❖ Herr Ebert stellt fest, dass die Planungen in der Garten- und Schulstraße bezüglich Straßenverkehrsmaßnahmen sehr schwierig in der Realität sind, da alles aufgerissen sei. Es wird hierzu auf die Firma GEOVOL verwiesen.

Herr Wieprecht geht um
21.55 Uhr.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende dankt den Zuhörern sowie der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Schwarz
Erster Bürgermeister

Keil
Schriftführerin